

Modellvorhaben Bildung

Titel: Familienzentrum Hallschlag

Träger: Kinderhaus Hallschlag gGmbH

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele:

- Entwicklung von der Kita zum Kinder- und Familienzentrum: Aufbau nachhaltiger Kooperationsstrukturen (Galeriemodell) für Familienbildung und Eltern–Aktivitäten im Stadtteil

Was wird gemacht?

- Eltern in Erziehungs- und Bildungsprozesse führen
- Aufbau und Ausgestaltung von Eltern-Aktivitäten und Elternkursen
- Orte für Austausch und Begegnungen schaffen
- Eltern-Kind-Aktivitäten fördern
- Gesprächs- und Beratungsangebote schaffen, verknüpfen, vermitteln
- Verknüpfung der Angebote: Familien- und Nachbarschaftszentrum
- Vorhandene familiäre und sozialräumliche Ressourcen zielgerichtet fördern und einsetzen

Wer wird erreicht?

- Kinder, Familien im Stadtteil, Mütter und Väter, Großeltern, ehrenamtlich Engagierte, soziale Einrichtungen



Modellvorhaben Bildung



Titel: Weiterentwicklung NETZ Hallschlag

Träger: eva

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele

- Bildung: Unterstützung bei Hausaufgaben, Nachhilfe in Kleingruppen, Einzelkontakten von Kindern und Jugendlichen
- Entlastung von (Teil)-familien
- Akquise von Jugendlichen und Erwachsenen, die im NETZ mitarbeiten

Was wird gemacht?

- Nachhilfe (Einzel, Kleingruppen) und Hausaufgabenbetreuung
- Betreuung von Kindern in der Freizeit
- Begleitung von Kindern zu Terminen (Psychologe, Verein..)
- Ehrenamtspflege (Kennenlerngespräche, Betreuung bei Fragen, Veranstaltungen..)
- Öffentlichkeitsarbeit (Teilnahme am Tag des Ehrenamtes, Bericht in Gemeindeblättern...)
- Koordination von Angebot und Nachfrage
- Kontakte zu Kooperationspartnern

Wer wird erreicht?

- Kinder, Jugendliche, Eltern
- Ehrenamtliche (Jugendliche, Erwachsene)

Modellvorhaben Bildung



Titel: MigrantInnen für ihren Stadtteil

Träger: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele

- MultiplikatorInnen mit Migrationshintergrund geben Hilfestellung und Beratungsangebote, dafür werden sie geschult

Was wird gemacht?

- die Elternlotsen treffen sich ca. alle zwei Wochen im Stadtteilbüro
- es wird ein Wegweiser speziell für türkische Familien erstellt
- die Elternlotsen wollen das Internationale Frühstück neu aufleben lassen
- an der Altenburgschule ist ein Elterncafé in Planung
- Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen/Projekten schaffen
- einzelne Elternlotsen führen Projekte durch

Wer wird erreicht?

- insbesondere Familien mit Migrationshintergrund
- alle Bewohner/innen des Stadtteils (durch Veranstaltungen)
- Institutionen im Stadtteil

Modellvorhaben Bildung



Titel: Nachhilfekompetenzzentrum Steigschule, Abteilung Stützunterricht

Träger: Steigschule und Interkulturelle Bildungs-Initiative Stuttgart (IBIS)

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele

- Ein wichtiges Ziel ist die schulische Unterstützung in den regulären Unterrichtsfächern.
- Damit verbunden ist der Wunsch, vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der SchülerInnen dahin gehend zu unterstützen, dass eine eventuelle Rückschulung an die Regelschule möglich ist.

Was wird gemacht?

- Die SchülerInnen erhalten an 2 Nachmittagen durch Lehrkräfte von IBIS Stützunterricht.

Wer wird erreicht?

- Momentan erhalten insgesamt 2 Schülerinnen und 2 Schüler je 1 Schulstunde (45 Minuten) Einzelunterricht. Davon wurde 1 Schülerin im September 2011 an die Hauptschule zurückgeschult und 1 Schüler besucht seit dem 09. Januar 2012 als Rückschulungsversuch die Hauptschule. Beide werden hierbei von den Stützlehrern unseres Nachhilfekompetenzzentrums begleitet und unterstützt.

Modellvorhaben Bildung

Titel: Gedächtnistraining und Treffpunkt für ältere BürgerInnen mit türkischem Migrationshintergrund

Träger: AWO Begegnungsstätte Hallschlag

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele:

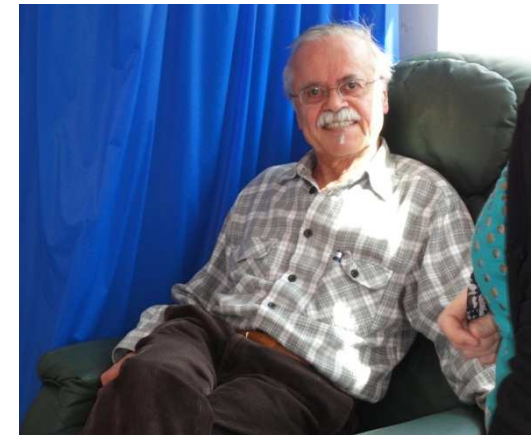
- Integration von SeniorInnen mit türkischem Migrationshintergrund in Angebote der offenen Altenhilfe
- die Möglichkeit zu geselligem Beisammensein und zum Austausch, um langfristig Einsamkeit und Isolation vorzubeugen
- die Stärkung der Gedächtnisleistung und damit verbunden die Verbesserung des individuellen Wohlbefindens
- den Zugang zu weiteren Angeboten der Altenhilfe zu verbessern bzw. darüber zu informieren

Was wird gemacht?

- einmal wöchentlich 2 Stunden geselliges Beisammensein und Gedächtnistraining in türkischer Sprache anhand von Übungen und Spielen mit muttersprachlicher Kursleiterin

Wer wird erreicht?

- SeniorInnen mit türkischem Migrationshintergrund



Modellvorhaben Bildung

Titel: Gemeinsam fit und aktiv

Träger: Mauga Nescht

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele

- Kinder aus dem Stadtteil sollen sich kennen lernen und gemeinsam erlebnispädagogische Angebote nutzen und mitgestalten
- Förderung von Bewegung, Mobilität, Integration, Gesundheit, Ernährung, Sprache, Selbstwahrnehmung
- Einbeziehung des familiären Umfeldes

Was wird gemacht?

- Ausflüge (z.B. Kanufahren, Klettern, Radtour), Freizeiten
- wöchentliche Sport-AG an der Carl-Benz-Schule
- Wöchentliches Bambini-Angebot für Kindergartenkinder und deren Eltern
- Eltern-Brunch, Eltern-Kind-Angebote (z.B. Backen, Bogenschießen)

Wer wird erreicht?

- Kinder und deren Eltern (bislang über 40 Kinder und 15 Eltern)
- beim ersten Brunch waren es 100 BesucherInnen
- Eltern, die sich ehrenamtlich engagieren



Modellvorhaben Bildung



Titel: AKI's Rad- und Reparaturtreff

Träger: Aktivspielplatz Dracheninsel e.V.

Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele

- Fahrradwerkstatt für Bewohner/innen einrichten: Unterstützung bei Reparaturen und Fahrradverleih
- Kindern alles rund um das Fahrrad vermitteln: Sicherheit, Radwegenetz, Reparaturen
- Bewegungsförderung

Was wird gemacht?

- Mitarbeitergewinnung: möglichst ehemalige Jugendliche des Aktivspielplatzes gewinnen zur Betreuung der Werkstatt
- Einrichtung der Werkstatt in Raum mit separatem Zugang; Reparaturtreff samstags 10-14 Uhr
- Aktionen und Events: Fahrradtouren, eigenen Fuhrpark herrichten, Reparaturstand beim Aktionstag „Rund ums Rad“ an der Carl-Benz-Schule und beim Stadtteilstfest, Fahrradfahren lernen, Chopper aus alten Fahrrädern bauen

Wer wird erreicht?

- direkte Anwohner/innen
- Kinder, die den Aki besuchen
- Kooperationspartner z.B. Maugi

Modellvorhaben Bildung

Titel: Ratschlag

Träger: AGDW e.V.



Übersicht / Stand Januar 2012:

Wichtigste Ziele:

- Information, Beratung und Hilfe für Bewohner des Hallschlags, die sozial benachteiligt sind und/oder geringe Deutschkenntnisse haben.

Was wird gemacht?

- ein offenes, leicht zugängliches, niederschwelliges Beratungsangebot im „Nachbarschaftstreff“ Am Römerkastell 73, einmal wöchentlich, Donnerstags, von 15:00 bis 17:00 Uhr:
- Informationen und Beratung zu Sozialleistungen, Schulden, Aufenthalt, Gesundheit, Bildung.
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und beim Schriftverkehr.
- Unterstützung beim Kontakt mit Behörden und anderen Stellen.

Wer wird erreicht?

- Menschen aus obengenannter Zielgruppe, bisher allerdings eher unsystematisch und meist aufgrund von Kontakten der beiden Mitarbeiter.